

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	

#### **Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige in Immendorf**

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt folgende Anfrage:

Mit Beschlussvorlage Nr. 2877/2015 beabsichtigt die Verwaltung, zum weiteren bedarfs-gerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige und für Kinder im Alter von drei Jahren, in einem ersten Schritt eine Versorgungsquote von 50% bis zum Abschluss des Kindergartenjahres 2020/21 und in einem zweiten Schritt 52% Versorgungsquote in den Folgejahren zu erreichen. Im Einzelnen enthält die Vorlage u.a. einen „6-Punkte-Plan“, der auf der Grundlage der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose und der Elternbefragung dazu geeignet wäre, für unter 3-Jährige die formale Erfüllung eines Rechtsanspruchs mit einem, den Wünschen und Bedürfnissen der Eltern entsprechenden, Angebot der Kindertagesbetreuung in Einklang zu bringen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, Auskunft darüber zu geben:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung bisher ergriffen, um in Immendorf mit einer Versorgungsquote U3 Kita von 0% \* die, Ihrerseits anerkannte, viergruppige Kindertageseinrichtung (Antwort der Verwaltung Nr. 2870/2014 vom 20.10.2014) zu realisieren?
2. Welche Bemühungen hat die Verwaltung im Detail bisher unternommen, um für eine Kindertageseinrichtung eine geeignete Fläche zu finden (CDU-Anfrage vom 31.08.2015) und umgehend ein Grundstück für einen Kita-Neubau auszuweisen (CDU-Antrag vom 07.12.2015)?
3. Wie beabsichtigt die Verwaltung im Einzelnen in Immendorf einen vorliegenden Betreuungsbedarf von 37 Plätzen U3-Kinder bis 2020 zu decken (siehe Anlage 2 der Beschlussvorlage), da bis 2020 weder Planungen für einen Restbedarf von 29 Plätzen noch für ein Kitaprojekt in Immendorf vorliegen (siehe Anlage 3 der Beschlussvorlage) - insbesondere, da in Rondorf von den beiden bestehenden Flüchtlingsheimen am Weissdornweg und Merlinweg insgesamt 51 Kinder aktuell aufzunehmen sind (siehe CDU-Anfrage vom 28.09.2015) und in den vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen keine Plätze zur Verfügung stehen?

#### Antwort der Verwaltung:

Mit Session-Nr. 1184/2016 wurde eine ähnlich lautende Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln im Jugendhilfeausschuss am 26.04.2016 wie folgt beantwortet:

In der Beschlussvorlage „**Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige und für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt bis 2020/21 ff.**“ wird für den Stadtteil Immendorf aufgeführt, dass bis zum Jahr 2020 ein Bedarf von 37 U3-Plätzen besteht. Bisher sind in Immendorf jedoch nur acht Plätze in der Tagespflege vorhanden. Eine Kita existiert leider nicht, obwohl seit Jahren der Bedarf für eine viergruppige Kita anerkannt ist.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum legt die Verwaltung keinerlei Ausbauplanungen für den Stadtteil Immendorf vor?
2. Welche Gründe sprechen gegen die Ausweisung eines Grundstückes in Immendorf für einen Kita-Neubau?
3. Wie gedenkt die Verwaltung, bis zum Jahr 2020 die fehlenden 29 U3-Plätze in Immendorf zu schaffen?

Antwort der Verwaltung:

Wegen der geringen Entfernung zwischen den beiden Stadtteilen Immendorf und Godorf und der gegenseitigen Erreichbarkeit über den Busverkehr können die beiden Stadtteile in den Überlegungen zur Bedarfsdeckung gemeinsam betrachtet werden.

Es existiert eine 2-gruppige Kita unter städtischer Trägerschaft in Immendorf, die jedoch aufgrund der räumlichen Bedingungen 46 Plätze nur für Kinder Ü3 anbieten kann. Auch in Godorf betreibt die Stadt Köln eine 2-gruppige Kita, ebenso aufgrund der räumlichen Bedingungen mit einem Angebot von 43 Plätzen nur für Kinder Ü3. Zusätzlich gibt es in Godorf eine 2-gruppige Kita unter der Trägerschaft von Kids Company Cologne mit dem Angebot von 16 Plätzen U3 und 14 Plätzen Ü3. In der Kindertagespflege werden in Godorf 14 und in Immendorf 8 Plätze U3 angeboten.

Zu 1. und 2.: Leider ist es der Verwaltung trotz intensiver Bemühungen in der Vergangenheit nicht gelungen, geeignete Flächen oder Immobilien für neue Kindertagesstätten in den beiden Stadtteilen ausfindig zu machen, die den bau- und planungsrechtlichen Anforderungen genügen. Von der Verwaltung baurechtlich geprüfte Flächen stellten sich bislang aus verschiedenen Gründen als nicht geeignet heraus, zum Beispiel aufgrund von entgegen stehenden Bestimmungen der Unteren Landschaftsbehörde oder vom Bauaufsichtsamt der Stadt Köln wegen der zu großer Nähe zu Störfallbetrieben.

Zu 3.: Derzeit gibt es mehrere Optionen zur Deckung des Ausbaubedarfs: In Godorf wird die Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte geprüft. Zudem wurde in Godorf eine Fläche mit Einschränkung bau- und planungsrechtlich positiv vorgeprüft. Derzeit prüft ein Investor dort die Realisierung einer Kita. Mit dieser Einrichtung könnten die in der Vorlage zum bedarfsgerechten Ausbau genannten Ausbaubedarfe U3 in Kitas von 10 Plätzen in Godorf und 26 Plätzen in Immendorf gedeckt werden. In Immendorf wird die Suche nach einer geeigneten Fläche selbstverständlich trotzdem fortgesetzt.